

erscheint täglich
früh 6 Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannstraße 33.
Sprechstunden der Redaktion:
Mittwoch 10-12 Uhr.
Nachmittag 5-6 Uhr.
Die Wochte ist ausserdem Sonntagsmorgen 10 Uhr
und Sonntags nach 6 Uhr.

Abonnement für die nächstfolgende
Sommer bestimmenen Ausgabe an
Buchdrucker, Sitz 3 Uhr Nachmittag,
zu Sonn- und Feiertagen bis 6 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Foto Altmann, Universitätsstraße 21,
Louis Löbel, Kaiserstraße 16, &
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 10. April 1884.

Nr. 101.

78. Jahrgang.

Zur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Freitag, den 11. April,
Vormittags nur bis 10 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Das der Arbeiterischen Stiftung zur Befreiung der
Soften des Aufzugs und Volksredens und zur Befreiung
der Arbeiters für arme Kinder, welche die Schneider-
oder die Schuhmacher-Pension erlernen wollen, sind einige
Spenden zu vertheilen.

Bewerbungen darum sind bis zum 12. April
in den Dienstbüros des (Ganggängebüros, Rathaus, 1. Etage, Zimmer Nr. 9) einzureichen.

Hierbei bemerkt wird, daß solche junge Leute, welche bereits
in der Lehre stehen oder außerhalb Leipzig's in die Lehre treten
wollen, nicht berücksichtigt werden können, und daß hier ordi-
när angehörende Gewerbetreibende in der Regel vor außordentlichen Ver-
hören zu gehorchen ist.

Leipzig, den 18. März 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tiedemann. Recknagel.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Expeditionsräume unserer Stadt-
wasserleitung in Stadtbauamt bleiben diese Expeditionen

Dienstag den 16. April ex.

für das Publikum geschlossen.

Leipzig, am 26. März 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Göttert.

Bekanntmachung.

Die in der Einigung der Partie zwischen der Thüringer
Stadtbaudirektion und der Pfaffendorfer Brücke erforderlichen
Arbe. Maurer- und Zimmerarbeiten sollen an einen
Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten
kommen von unserer Dienst-Verwaltung, Rathaus, 1. Etage,
Zimmer Nr. 14, abgesogen werden, wobei auch die Kosten
berücksichtigt und mit der Aufschrift:

"Einigung der Partie"

berufen ist zum 15. April a. o. Nachmittags 5 Uhr ein-
zutreten hat.

Leipzig, am 1. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Göttert.

Bekanntmachung.

Das 5. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungs-
Kettes für das Königreich Sachsen ist bei und eingezogen
und wird bis zum 24. dieses Monats auf dem Rathaus-
hof zur Einsichtnahme öffentlich aushängen.

Dieselbe enthält:

Nr. 10. Verordnung, die Rentzahlen II. Ordnung betreffend;

am 20. März 1884.

Leipzig, am 8. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Grumbiegel.

Bekanntmachung.

Wir beschäftigen in nächster Zeit das Raumbürochen
zu plätskern zu lassen und fordern daher unter Bege-
nahe auf unsere Bekanntmachung vom 10. März 1884 die
Behörde des Verwalters der angrenzenden Grundstücke auf,
eine beabsichtigte, die bezeichnete Straße beruhende Arbeiten
an den Privat- Gas- und Wasserleitungen un-
terlaufen, auch wegen Untersführung der Gal-
lothe, da, wenn einer notwendig werdennden Einlegung
der Kanalisation unverzüglich bei uns
Anzeige zu erstatten, damit die Arbeiten vor der Neuflas-
tung am Rande der Abwassergänge ausgeführt werden können,
da mit Rücksicht auf die Erhaltung eines guten Straßen-
abflusses dergleichen Arbeiten während eines Zeitraumes von
5 Jahren nach beendeter Neuflastung in der Regel nicht
mehr zugelassen werden.

Die Höhe der wegen Herstellung der Gallothe zu
ber. und zu hinterlegenden Baufällen wird einem jeden
Befähigten mittellst Befestigung bekannt gegeben.

Im Falle der unterlassenen Anzeige haben die Städte
an der Einziehung einer Geldstrafe bis zu 60 L. zu ge-
richten, doch für vorstehend gedachten Arbeiten an Gallothe
und anderen Beifällen von Rathauswegen auf ihre Kosten
aufzukommen werden.

Leipzig, am 8. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Göttert.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des aus Granitplatten, Granit-
schwellen und Mosaikpflaster bestehenden Fußwegs
langs des Grundstücks der früheren Augenheilanstalt in der
Gustav-Adolf-Straße soll an einen Unternehmer in Accord
vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer
Dienst-Verwaltung, Rathaus, Zimmer Nr. 14, auf und
können ebenfalls eingesehen resp. entnommen werden.

Beigefügte Offerten sind berücksichtigt und mit der Aufschrift:

"Antrag in der Gustav-Adolf-Straße"

berufen sind und zwar
bis zum 16. laufenden Mitts. Nachmittags 5 Uhr
eingereicht.

Leipzig, am 4. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Göttert.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des aus Granitplatten, Granit-
schwellen und Mosaikpflaster bestehenden Fußwegs
langs des Grundstücks der früheren Augenheilanstalt in der
Gustav-Adolf-Straße soll an einen Unternehmer in Accord
vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer
Dienst-Verwaltung, Rathaus, Zimmer Nr. 14, auf und
können ebenfalls eingesehen resp. entnommen werden.

Beigefügte Offerten sind berücksichtigt und mit der Aufschrift:

"Antrag in der Gustav-Adolf-Straße"

berufen sind und zwar
bis zum 16. laufenden Mitts. Nachmittags 5 Uhr
eingereicht.

Leipzig, am 4. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Göttert.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf das Staatsfahnengebot vom 15. Juni
vor. 38. werden die Vorstände der bezeichneten eingeschriebenen
Hilfsstellen sich diebstahlig gestellt seien, Aenderungen der
Statuten vorzunehmen, ein gleicher Zweck wird aber für
sie eintreten, wenn der zur Zeit dem Reichstag vorliegende
Entwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Hünfseitengesetzes
vom 7. April 1876 zur Annahme gelangt ist.

Es dürfte daher getroben erscheinen, wenn die Vorstände
der hier bezeichneten eingeschriebenen Hilfsstellen dermalen und
bis nach Erlass des leichteren Gesetzes von der Einreichung
abgeduldeter Statuten befreit Praktik von Seiten der königl.
Reichshauptmannschaft abschließen, da eine endgültige Beschlaf-
fung über solche aus den angegebenen Gründen bis jetzt
nicht erfolgen kann.

Leipzig, den 8. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Uhlmann.

Bekanntmachung.

Wegen Fortnahme von Arbeiten an der Wasserleitung wird
die Dresdner Straße von der Salomonstraße bis zur
westlichen Seite der Gerichtswegs
von Mittwoch, den 16. dieses Monats ab
auf etwa 4 Wochen für den durchgehenden Fahrt-
verkehr gesperrt.

Leipzig, den 8. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Uhlmann.

Bekanntmachung.

Wegen Fortnahme von Arbeiten an der Wasserleitung wird
die Dresdner Straße von der Salomonstraße bis zur
westlichen Seite der Gerichtswegs
von Mittwoch, den 16. dieses Monats ab
auf etwa 4 Wochen für den durchgehenden Fahrt-
verkehr gesperrt.

Leipzig, den 8. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Uhlmann.

Bekanntmachung.

Die Fortnahme der mit Schlaganlagen zu pfostenen
Fahrradstraße der Gustav-Adolf-Straße, auf deren Strecke
von der Gustav-Adolf-Straße bis zu der Rosenthalgasse, soll
ein Amtsschreiber der Polizei erledigen.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer Dienst-
Verwaltung, Rathaus, Zimmer Nr. 14, abgesogen werden, wobei auch die Kosten
berücksichtigt und mit der Aufschrift:

"Antrag in der Gustav-Adolf-Straße"

berufen sind und zwar bis zum 23. laufenden
Monats, Nachmittags 5 Uhr, eingereicht.

Leipzig, am 9. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Uhlmann.

Bekanntmachung.

Wegen Aufweichung und Reinigung der Vocalistinen bleibt
das Uichamt

Donnerstag den 10.,

Sonnabend den 12. und

Dienstag den 16. April e.

geschlossen.

Leipzig, am 4. April 1884.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Eichler.

Bekanntmachung.

Der dem Sommermorgen August Kort Friedrich Schöberlein
vor am 8. März Nr. 3. entbelle, bis 31. Dezember - auf
27. Jährige bis zum Königreich Sachsen - und Nr. 2 und 7
erachteter Angeklagter infolge obdanken gescremt und wird hiermit
für abgenommen.

Leipzig, am 7. April 1884.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Eichler.

Bekanntmachung.

Unter Begegnung auf die Bekanntmachung vom 25. Februar
dieses Jahres besagen wir hierdurch Folgendes zur öffentlichen Kenntnis:

Donnerstag den 10.,
Sonnabend den 12. und
Dienstag den 16. April e.

geschlossen.

Leipzig, am 4. April 1884.

Das Uichamt.

Schlegener. Rübel.

Bekanntmachung.

Unter Begegnung auf die Bekanntmachung vom 25. Februar
dieses Jahres besagen wir hierdurch Folgendes zur öffentlichen Kenntnis:

Donnerstag den 10.,
Sonnabend den 12. und
Dienstag den 16. April e.

geschlossen.

Leipzig, am 4. April 1884.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Eichler.

Bekanntmachung.

Unter Begegnung auf die Bekanntmachung vom 25. Februar
dieses Jahres besagen wir hierdurch Folgendes zur öffentlichen Kenntnis:

Donnerstag den 10.,
Sonnabend den 12. und
Dienstag den 16. April e.

geschlossen.

Leipzig, am 4. April 1884.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Eichler.

Bekanntmachung.

Unter Begegnung auf die Bekanntmachung vom 25. Februar
dieses Jahres besagen wir hierdurch Folgendes zur öffentlichen Kenntnis:

Donnerstag den 10.,
Sonnabend den 12. und
Dienstag den 16. April e.

geschlossen.

Leipzig, am 4. April 1884.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Eichler.

Bekanntmachung.

Unter Begegnung auf die Bekanntmachung vom 25. Februar
dieses Jahres besagen wir hierdurch Folgendes zur öffentlichen Kenntnis:

Donnerstag den 10.,<

Nenes Theater.

Repetoire. Donnerstag, den 10. Apriltag, den 11., und Sonnabend, den 12. April, geschlossen.
Sonntag, 13. April, 19. Abommens- Vorstellung, III. Serie, weich! **Gelatinas.** In 3 Aktenen, Tötung und Mord von Walther von Goldschmid.

Der Bild-Berndt ist die am Sonntag stattfindende Vorstellung habe bereits Sonnabend den 12. April a. c. (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Altes Theater.

Repetoire. Donnerstag, den 10. Apriltag, den 11., und Sonnabend, den 12. April, geschlossen.

Sonntag, 13. April, 19. Abommens- Vorstellung, III. Serie, weich! **Gelatinas.** In 3 Aktenen, Tötung und Mord von Walther von Goldschmid.

Der Bild-Berndt ist die am Sonntag stattfindende Vorstellung habe bereits Sonnabend den 12. April a. c. (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt.

Die Direction des Stadttheaters.

Grosse Musik-Aufführung.

Die Unterredner werden auch dieses Jahr.

Charfreitag, den 11. April, Abends 6 Uhr, eine grosse Aufführung von

Johann Sebastian Bach's

Passionsmusik

nach dem Evangelisten Matthäus, veranstaltet.

Dieses wird in der dann bewilligten Thomaskirche zum Besten der Bürgers für Unterstützung der

Wittwen und Waisen

des Stadtorchester unter Direction des Herrn Capellmeister

Carl Reinecke und unter gütiger Mitwirkung von

Friedl. Pia von Sieherer aus München, Frau Amalie Joschim aus Berlin, Herrn Henrik Westberg aus Köln a/R., Herrn Johan Hesschaert aus Amsterdam, Herrn Boing aus Frankfurt a/M., standen.

Der Chor bildet die Mitglieder mehrerer höherer Gesangvereine, des Thomanerchor und einer Anzahl anderer Kunstgelehrter Dilettanten.

Die Orgelpartie hat Herr Organist Paul Heymer freundlich übernommen.

Sperrzettel für Schiff und Altarplatz & 4 M. Billets zum Altarplatz & 3 M. zum Schiff der Kirche & 2 M. zu den Emporkirchen & 1 M. zur Hauptprobe & 1 M. 50 q. sowie Texte & 20 q. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Friedl. Kistner (Grimmaische Str. 88, I.) und Breitkopf & Härtel (Stuerwartenstrasse 22, I.) zu bekommen.

Leipzig, am 10. April 1884.
Die Vorsteher

der Orches ter-Witwer-Stiftung.

Matthäus-Passion

von Joh. Seb. Bach.

Claviersauna mit Text . . . 3 M
do. arrangi. f. Piano mit unterlegtem Text . . . 1 M
verträglich in der Musikalienhandlung

von P. Pabst,

Neumarkt 15.

Auction.

Heute Donnerstag, Nachmittag von 3 Uhr an, kommen im kleinen Saal, Rosenthal

8 St. Ladentafeln, 1 gr. A. 45 q. Doppelvult,

4 fl. Tafel,

Schränke, 2. u. 3. Kl. meist zu je 10 M. zu versteigern.

J. F. Pohle, Auctionator.

Mehrjähriger Eisenbahn-Direktion-Bericht

Magdeburg.

Wittwoch, den 16. April, Sammstag 11 Uhr steht ein Webschiffchen der unterschiedlichen Beide Termin an zu Subventionen der für den Umbau der Seeschleuse bei Gießen (Kalle a/2), erzielbaren Kostenanforderungen (136 Tonnen Schütt, 20 Tonnen Gefüllte).

Die hierfür maßgebenden Bedingungen, Gewährleistung und Bedenken, selbst Offizientenformular können gegen 3. Februar ab 1. Uhr zum vorübergehenden Vertrag und auf Vertrag und vorübergehend und vorerst 2. Unterricht. Generalagent der Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg, den 26. März 1884.

Rödlicher Eisenbahn-Direktion-Bericht

(Wittenberg-Leipzig).

Gesangbücher

ausgeführt in reicher u. schöner Ausstattung die Buchbinderei von Ernst Hagedorn, Nicolaistr. 54, II., Ecke S. Grimm, Str. (Lotte Reihe).

Wer € 100,- kauft,

gut gebunden, zu billigen Preisen

fürstlich mit, kann sie in P. Ehrlich's

Umschließung, Ausprägung, 3. je erhalten.

Für einen Vollkalender werden größere und kleinere Heftinge gelegt, darunter eine Röcke im Umfang von vier Deutschbogen. Bei. Offizienten-Bericht unter Güte J. O. 6993 befindet sich Rud. Messe, Berlin SW.

Künstl. Zähne, Stomaten, Neurätsch. u. Paul Rech, Grimmaische Str. 15.

A. Scherzer, berpf. Wandarzt,

bezt. bier. Arzneien nach vorschr. prakt.

Arzneien geistlich Reichenhof 25, III.

Krystall-Palast-Theater.

Théâtre variété

Einang 1,6 Uhr. Klein-Triple: 1. Vorzug 75 R. 2. Vorzug 50 R.

Wieder sieben Dienst.

Sonntags, den 18. April ex.

Gärtspiel der

jüdisch-orientalischen Operettengesellschaft.

Schulamis⁴.

Operette in 3 Aktenen und 4 Bildern nach einer orientalischen Legende. Musik von Goldschmidt.

Absfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Deutschland-Straße: A. Nach Berlin: "4. 30 R. — 5 R. —

"9. 10 R. — 2 R. — 5. 32 R. — 6. 12 R. — "5. 57 R.

B. Nach Berlin und Magdeburg: 4. 30 R. — 8. 10 R. — "8. 10 R. — 2 R. — 6. 12 R. — "6. 57 R.

Magdeburg-Schlesischer Bahnhof: A. Nach Berlin-Deutsch-

-Straße: 4. 5 R. — 7. 50 R. — "10 R.

B. Nach Berlin-Dresden-Dreissig: 7. 20 R. — 11. 45 R. —

10 R. — 4. 45 R. — 8. 15 R. (nur bis Berlin).

Überland-Straße: A. Nach Leipzig-Eilenburg: "1. 11 R. —

"3. 30 R. — "7. 40 R. — 8. 55 R. — 1. 40 R. — "5. 50 R. —

8. 50 R. (bis Erfurt) — 10. 50 R. (bis Wernigerode).

B. Nach Dresden-Mitsch-Gera-Gotha: 6. 45 R. — 11. 55 R. —

4. 15 R. (bis Soltau) — 9. 50 R. (bis Gera).

Leipzig-Görlitzer Bahnhof: A. Nach Berlin-Dresden-Dreissig: "1. 11 R. —

"3. 30 R. — "7. 34 R. (bis Dresden).

Magdeburg-Bahnhof: A. Nach Weimar: 10. 40 R. — 5. 45 R.

B. Nach Leipzig-Gera-Gotha: 7. 8 R. — 12. 17 R. — 4. 37 R. —

2. 52 R.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Deutschland-Straße: A. Nach Berlin-Prag: 3. 54 R. —

10. 12 R. — "11. 51 R. — 12. 19 R. — "5. 35 R. — "11. 16 R.

B. Nach Magdeburg-Berlin-Prag: 8. 38 R. — 10. 12 R. —

2. 30 R. — "5. 35 R. — "11. 16 R.

Überland-Straße: 1) Berlin-Dresden-Dreissig.

2) Berlin-Dresden-Dreissig-Dresden-Gotha: 4. 45 R. — 7. 30 R. (bis Gera).

3) Berlin-Dresden-Dreissig-Gotha: 4. 45 R. — 8. 10 R. —

12. 30 R. — "5. 20 R. — 6. 40 R. — 10. 50 R. —

11. 55 R. — "12. 52 R. — 13. 54 R.

Überland-Straße: 1) Berlin-Dresden-Dreissig-Gotha: 4. 45 R. —

7. 30 R. — "10. 35 R. — 11. 45 R. — 12. 52 R. — "5. 42 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-Gera-Zeitz: 6. 26 R. (bis Gera). — 4. 49 R.

Überland-Straße: A. Nach Görlitz: 8. 28 R. — 4. 47 R.

B. Nach Görlitz-G

Für Capitalisten.

Eine alt. Fabrik-Weltkraft sucht ein Capital von 10—15.000 A. gegen Sicherstellung und gute Vergütung. Offerten unter M. H. 111, in die Expedition dieses Blattes.

Das Grosshandl. Büro ist sofort zur 1. Stelle auf ein sehr hohes Verdienst. 6000 A. C. Th. Lenk, Brühl 44/45.

1000 Mark

werden von einem liegenden Geschäftsmann gegen 8 oder 10% Zinsen und vollständige Sicherheit auf 1 Jahr zu leihen gewünscht. Adr. u. C. H. 25, Tel. d. Bl. Königstr. 17, erh.

Sieghat von einem jungen Chirur. 500 1000 A. g. gute Sicherheit u. ähnliche Vergütung, auf 8 Monate. Rufen nach Reichenbach. Off. A. E. 28, Opernstr. 2, Bl.

Es werden unter großen Verleihsgesuch 200 A. gegen hohe Zinsen zu leihen gewünscht. Adr. unter E. E. 74, Opernstr. 2, Bl. erhalten.

Eine erste Witten, in ein Dorf v. 50—100 A. S. p. 8. Tel. über U. T. 66 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Verlässliche Witte.

Wer kennt j. oriental. Schuhwaren, gep. dopp. Güter? u. Rufen 90—60 A. Tel. unter Hafn. F. 8. 90, Tel. Katharinenstr. 18, erhalten.

Bank-, Kassen-, Stiftungs- und Privatgelder

Sind auf gute Kontrolle unter günstigen Bedingungen durch und kein ausquälendes. Eine gewöhnliche Auskunft enthebt uns derlei- und kostentreuer.

Vieweger & Co., Katharinenstr. 28, L.

Die Preußische Boden-Credit-Gesell-

soffireit Capitalien

in jeder Höhe durch die General-Agentur,

Wettstraße 69, part. 1. Et.

Cassen- und Privatgelder

zu jeder Höhe auf gute Kapitalien zu 4%, 5%, 6%, 7% ausquälendem durch C. Th. Lenk, Brühl 44/45, Credit-Anstalt.

Geld o. Gold, ab 1 Uhr, Sparschafte,

Büro, Wd. Katharinenstr. 5, Bl.

Geld für Wertpapiere, Werberentgegen 67, L.

Hör junge Damen!

Eine sehr vertrauliche Kaufmann von aus-

miefs, leichtglänzend und aus großer Familie, möchte heraus Verleihung die Bekanntschaft einer interessanten jungen Dame im Alter von 20—25 Jahren zu machen, die nun für eine angenehme Gesellschaft sei. Vermögendes eine aus stolzen Oberstufen-Spielschulen, welche auf die ernsthafte Hochzeit rechneten, wobei jedoch höherer Ausbildungswert über den A. S. 100 in die Expedition dieses Blattes gelangen lassen. Ein unabschließendes Verhältnis zu vermehren, bietet der Betreuerin nur Vergütung der Photographie und am Anfang der Werbeblätter und werktäglich genossene Reiseabfahrt aller eingehenden Correspondenzen und Brillen unter strenger Discretion und Geheimhalt.

Unbekannte Aufschriften und Vermittler bleiben unberücksichtigt.

A 111111.

Eine auskömmliche, leichtglänzende Kauf- man, 32 Jahre alt, möchte sich einen eigenen Betrieb zu gründen. — Junge Dame aus guter Familie, nicht unerwähnlich und mit tolligen Eigenschaften ausgestattet, welche eine einfache, aber ungewöhnliche Dienstbotin benötigt, werden gebeten. Adressen zur Annahme eines Briefwechsels unter Adresse L. G. 13 an die Annons-Expedition **Hausenstein & Vogler**, hier, gelangen zu lassen. Mittelvorausse nicht ausgeschlossen.

Heiraths-Gesuch.

Eine j. Frau, 32 Jahre alt, möchte in ihrer Zeit in ein Geschäft einzutreten, sucht, ob es ihm an Dienstbotenbedarf fehlt, ein Mädchen im Alter von 23—28 Jahren, mit einem Vermögen von 2—3000 A. Tel. erbeten unter L. O. 29 in die Filiale d. Bl. Katharinenstr. Nr. 18.

Kennen nicht berücksichtigt.

Eine j. Frau, 27 Jahre, sehr Stellung, anerkannte Brauerei, sonst Charakter, mindest die Bekanntschaft eines ordentlichen Mädchens brüderlicher Herkunft. Adr. nebst Photographie bitte unter A. S. 200 in der Bl. d. Bl. Königstr. 17, unverzöglich.

Bei ein 23. J. Frau m. eine gute reine, aber z. g. keine Blüte! Wiederholung gestattet. Adressen der Bl. Nr. 18, 2 Te. d. Bl.

Gefügt werden Adressen für einen Nachbar von 2 Jahren. Adr. O. 0. 4 Expedienz d. Bl.

Damenkleider herzig von 4 A. an gal-

genden Beckerstraße 31, 4. Etage.

Gotham-Schneiderei empf. 1. Beckerstr. 5, II. P.

1 Tel. Schneiderin empf. 1. Turnerstr. 13, IV. Et.

Damen-Pink wird elegant u. billig angefertigt. Große Auswahl in garnierten und ungarnierten Strukturen, Blumen, Bändern, Seiden, Spingen, Stoffen u. Gewebe-

menten. Brühl 90, part.

Wäsche jeder Art wird in u. erger dem Hause gut u. schnell gespielt. Kaiserstraße 118, 3. Et. z.

Offene Stellen.

Das Sächs. Central-Bureau

für

Stellenvermittlung

jeder Branche befindet sich in

Treuen, Stresemannstraße Nr. 6, unter der Attest.

Carl Reichelt & Co.

Dolde werden Stellen, oder Art unter

den obigen und reichen Bedingungen vermittel.

Sein Stellengänger verfügt über

große Kenntnisse des Deutschen-Ge-

stells-Begeisterer" in Tübingen (die

Kenntnisse verlangt werden) zu verlangen.

Platzierung: Institut Höchst. Nr. 3

und einfache Personale jeden

Service.

Gebietsspieler gefügt

bei dauernder Erfahrung

Café Bohemia, Brüderstraße 3.

Sonnenbeschaffungen Berlin von Wöhle und Klemmer, über Art hat eine leistungsfähige Fabrik einen tüchtigen

Vertreter, der die Dienstbotenbedarf genau kennt. Offerten unter R. 1905 an die Gelegenheit dieses Blattes.

Das Grosshandl. Büro ist sofort zur 1. Stelle auf ein sehr hohes Verdienst. 6000 A. C. Th. Lenk, Brühl 44/45.

Ein Berliner Bankhaus

sucht Agenten (auch in kleinen

Städten) unter günstigen Bedingungen.

Brüder der Brüder erfordert. Adressen

ab C. C. 3414 tel. Rudolf Moos, Berlin SW.

Gefügt wird für ein leistungsfähiges fähi-

gkeiten Weinstockhandel ein mit der

Brüderlichkeit vertragte Agent mit guten

Referenzen. Offerten ab R. K. 262 an die

Gelegenheit dieses Blattes.

Wittig, Berlin SW.

Gefügt wird für ein leistungsfähiges fähi-

gkeiten Weinexporthandel ein mit der

Brüderlichkeit vertragte Agent mit guten

Referenzen. Offerten ab R. K. 262 an die

Gelegenheit dieses Blattes.

Das bedeutende Schuhwaren-

und Fußbekleidungsbüro ist sofort

gesucht.

Reisenden (Gefügt) mit kleinen Referenzen.

Offerten unter R. B. 976 mit Ab-

seit der Brüderlichkeit erfordert. Adressen

ab C. C. 3414 tel. Rudolf Moos,

Berlin SW.

Gefügt wird für ein leistungsfähiges fähi-

gkeiten Weinimporthandel ein mit der

Brüderlichkeit vertragte Agent mit guten

Referenzen. Offerten ab R. K. 262 an die

Gelegenheit dieses Blattes.

Das bedeutende Schuhwaren-

und Fußbekleidungsbüro ist sofort

gesucht.

Buchhalter (Gefügt), der jegliche Art der französischen Sprache vollkommen mächtig ist.

Offerten unter R. No. 8 sofort.

Die Expedition dieses Blattes.

Buchhalter (Gefügt), der jegliche Art der französischen Sprache vollkommen mächtig ist.

Offerten unter R. No. 8 sofort.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Gute Rockschneider (Gefügt), der keine

Referenzen hat, sofort gesucht.

Die Expedition dieses Blattes.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 101.

Donnerstag den 10. April 1884.

78. Jahrgang.

Geschäftslocale zu vermieten:

Katharinenstraße 3. Etage, 1500 A. von jetzt ab oder später,
Neumarkt 5. Etage, 1200 A. von jetzt ab oder später,
Reichsstraße 45 Parterre (mit großem Keller u. Riebstock), 1700 A. von 1. Mai 1884 ab.
Rechtsanwalt Dr. Langbein, Katharinenstraße 28, II.

11 Kurprinzstraße 11

wird die herrschaftlich eingerichtete, mit allem Gourmet der Feierlichkeit verfehlte 1. Etage zum 1. Oktober vermietet. Die Wohnung enthält Salons, 2 Stübchen, Küche, Kammer und Badewerkstatt. Preis 1700 A. Die Wohnung ist von 10—11 Uhr Vormittags zu besichtigen. Näheres beim Hausherrn.

Herrschaftliche Wohnung in erster Etage sofort oder später vorbereitet Nr. 5b zu vermieten.

Unternehmer hat folgende Wohnungen zu vermieten:
Katharinenstraße 2. Etage, 800 A. von 1. Oktober ab.
Grimmaische Steinweg 28. 2. Etage, 900 A. von 1. Etage, 840 A. von jetzt ab oder später,
Katharinenstraße 1. Etage, 260 A. von 1. Oktober ab.
Reichsstraße 45. 3. Etage, 1000 A. von jetzt ab oder später, 2. Etage, mit Garderobenhaus 1. Etage, 1050 A. von jetzt ab oder später, und 1. Etage rechts 1050 A. von 1. Oktober ab.
Der Rechtsanwalt Dr. O. Langbein, Katharinenstraße 28, II.

Stephanstraße 18

W eine elegante eingerichtete
Parterre-Wohnung,
bestehend aus 5 Zimmern, Bad und Küche,
von 1. Juli sonst 1. Oktober ab zu ver-
mieten. Behutsame Besichtigung beliebt
sich an der Hauptstraße zu wenden, der
noch nähere Nachfrage erhält.

Wappenhofstraße 20.

Eine Parterre, 3 Zimmer nebst Badehalle
und eine 1. Etage, 5 Zimmer mit Badehalle
sowie über später zu vermietende. Näheres
daher bei Vermieter.

Das hohe Parterre, Rosenthalgasse 16.

enthaltend 5 Zimmer, Küche u. B. ab 1. Oc-
tober an zu vermieten. In bestens einger. Vor-
richtung 7,11—7,12 Uhr. Näheres 1. Etage.

Eine Parterre-Wohnung per 1. Juli, best.
aus 2 Stübchen, 2 Kammern, Küche u. B. zu ver-
mieten. Näheres direkt im Kontakt.

Gärtnerstraße 28

zu vermietende eine Etage, 5 Zimmer
nebst Badehalle. Näheres ab. part.

Mühlgasse 2

W die Hälfte der 1. Etage vom 1. Oktober er-
reicht, 5 Zimmer, darunter 2 Stübchen
Büro, 1 Badezimmer, 1 Küchen, 2 Kam-
men, Küche, Keller, Waschsal., Preis
950 A. Näheres parterre im Kontakt

Dr. Ponti, Nr. 360 A sofort ab. 10.

zu verm. Rendung. Kurze Nr. 1 b. I. L.

Eine freundl. Wohnung, 1 Treppe, besteh-
end aus 3 Stübchen nebst Badehalle, ab sofort oder
1. Juli zu vermietende. Verkäufer Dr. Ponti.

Davidstr. 4. Etage, 2. Etage, 2.500 A.
1. Juli 4. Et. 216 A. 1. Juli 210 A. Ruh. & Badeh.

Südstraße 13

W die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Bücherstraße 11—12

Widmung vom 1. Oktober 1884 zu ver-
mieten. 2. Etage ein schönes, neu vergrößertes Vogel-
haus mit 1. Etage 1. 2. Etage 1. 2. Etage 1. Etage.

Blücherstraße 1819

halbe 1. Etage per 1. Juli, die andere Hälfte
per 1. Oktober 1884 zu vermietende. Wohl-
daher 2. Etage links.

Ritterstr. 19 (beste Messlage)
ist die 1. u. 3. Etage im Haubengebäude
sofort oder später zu vermietende.

Näheres zu erkennen beim Haussmann
Franz Hoffmann, Ritterstraße 45.

Lessing Nr. 11. 1. Et. o. Badeh. ab dem
1. Juli 16. Et. ab dem 1. Etage.

Herrschaftliche Wohnung

Marienberg Nr. 13 in erster Etage sofort
oder später zu vermietende.

Widmung des 1. Oktober 1884 zu ver-
mieten. Näheres beim Schläfli, Seestraße 28, II.

Per sofort oder 1. Juli a. c.
Königstraße 9. W die Parterre im Hause,
2. Etage zu vermietende. Preis 700 A.
Sophienstraße Nr. 13.

Gärtnerstraße 32

Widmung der 1. Oktober 1884 zu ver-
mieten. 3. Etage mit Kammer zu ver-
mieten. Näheres beim Haussmann, Seestraße 28, II.

Per sofort oder 1. Juli a. c.

Königstraße 9. W die Parterre im Hause,
2. Etage zu vermietende. Preis 700 A.
Sophienstraße Nr. 13.

Widmung 11

Widmung der 1. Oktober 1884 zu ver-
mieten. 2. Etage 1. Etage 1. Etage 1. Etage
nebst Badehalle, welche höchstens 1000 A.
ab sofort oder später zu vermietende.

Näheres beim Schläfli, Seestraße 28, II.

Blücherstraße 17

Widmung der 1. Oktober 1884 zu ver-
mieten. 1. Etage 1. Etage 1. Etage 1. Etage
nebst Badehalle, welche höchstens 1000 A.
ab sofort oder später zu vermietende.

Näheres beim Haussmann, Blücherstraße 45, 2. Etage.

Königstraße 21, III.

Widmung der 1. Oktober 1884 zu ver-
mieten. 3. Etage der Wohnung von
5 Stübchen per 1. Juli oder später zu ver-
mieten. Wohl. & Badeh.

Widmung der 1. Oktober 1884 zu ver-
mieten. 2. Etage in Blücherstraße 27. Ruh. Hofmann.

Oetzsch.

Widmung der 1. Oktober 1884 zu ver-
mieten. Näheres Blücherstraße 18.

Waldstraße Nr. 7

ist per 1. Oktober eine freundl. Wohnung in
2. Etage für 420 A. zu vermieten durch
Rechtsanwalt Hofrat Dr. Lohse, Katharinen-
straße Nr. 10, 2. Etage.

Neumarkt 26

ist die 3. Etage, bestehend aus 8 Zimmern,
Saal und schönem Badehalle, vom 1. Oktober
ab. ab zu vermieten.

Alles Näheres besteht im Compte port.

Widmung 14 sofort ab später
eine geräumige, ganz neu vergrößerte 3. Etage, 800 A.
Ruh. & Badeh. best. 3. Etage.

Zu vermieten:

Reichsstraße 18. 4. Etage 400 A per 1. Juli,
19. 2. Et. 300 A. 1. Etage, 800 A. 1. Etage, 800 A.

Widmung 14 sofort ab später
eine geräumige, ganz neu vergrößerte 3. Etage, 800 A.
Ruh. & Badeh. best. 3. Etage.

Hainstraße 16, 17

(Brück 1 b)

ist ein Teil der 3. Etage zu vermieten.
Näheres bestellt beim Haussmann Berlin,

4. Etage.

Plessendorfer Straße 24

ist die 1. Etage ab 1. Oktober ab zu ver-
mieten. Solche Stube, 2 Kammern, Küche, großer
Sellerie, best. ab 220 A. im Nebenzimmer
1 Treppe, Schranktisch.

Nicolaistraße 8

ist im hinteren 2. Et. per 1. Oktober
eine Wohnung meistet. Ruh. ab Rechtsan-
walt Dr. Lohse, Katharinenstraße 10, 2. Etage.

Weststraße Nr. 61

ist sofort oder später die Etage, best.
aus 1. Etalon, 4 Stübchen, 2. Et. Badeh.,
3. Et. ab 1. Juli zum 1. Juli, ab 2. Etage.

Per sofort ob. 1. Juli er.

Gartenstraße 18

ist in auf. Stube eine freundl. halbe Etage,
best. 2. Et. 1. Etage, 800 A. ab 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres bestellt vorher zu erhalten.

Sternwartenstraße 28

ist eine Wohnung zum Preis von 800 A.
pro anno. 1. Juli ab bestellbar, zu vermieten.
Näheres bestellt vorher zu erhalten.

Ein schönes Logis in Gohlis,

bestehend aus 3 großen und 2 kleinen Stühlen,
Kammer, Küche und Badehalle, nicht an der
Viertelstraße, leicht zu vermieten.

Näheres Villa Dr. Kahn.

Steinstraße 90

ist unter Ausicht von Übervermietung
sofort oder über 1. Juli ab 5 freundl. geladene
Familienwohnungen (5 Stühlen, 2 Kammern,
Küche u. Badeh.) zu vermieten. Preis 800 A.

Per sofort oder später

Plagwitzer Straße 20

Logis, Ecke, 5 Et., 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et.

Nahe am Rosenthal, Humboldtstr. 12,

2. Etage sofort oder später zu vermieten.
7 Zimmer u. Badehalle, darunter 1 Salon mit
Tisch, ab 1. Juli ab zu ver-
mieten. Näheres bestellt vorher zu erhalten.

Widmung 15

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 16

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 17

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 18

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 19

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 20

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 21

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 22

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 23

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 24

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 25

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 26

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220 A. von
1. Juli er. ab zu vermietende durch
Rechtsanwalt Martin, Markt 11. II.

Widmung 27

ist die 1. Etage rechts für 300 A sofort
an das Untergeschoß rechts für 220

HOTEL DE SAXE Echt Münchener Franziskaner - Bräu
Echt Bayer. Schankbier
aus der Bayreuther Brauerei in Marktneustadt, à Glas 18 Pf.

Bayrische-Bier Wirthschaft Mittagstisch
Suppe und ½ Portionsmenü 50 Pf., im Abonnement 20 Pf.
H. Gröber.

Süddeutsche Natur-Weine direct vom Fass!

Neben meiner bayer. Bierwirtschaft eröffne ich heute im Vordergebäude des Hotel de Saxe eine
Süddeutsche Weinstube

und bringe dasselbe zum Ausschank

nur direct vom Fass
No. I. Elsässer Weisswein, à Liter 80 Pf.
No. II. Elsässer Weisswein, à Liter 100 Pf.
No. III. Elsässer Rothwein, à Liter 120 Pf.
No. IV. Moselwein, à Liter 140 Pf.

Die Weine, von mir an Ort und Stelle selbst eingekauft, sind von vorzüglicher Qualität und garantir rein.
Ich begnüge mich mit einem geringen Nutzen, glaube deshalb auf eine rege Beteiligung Seiten der Herren Weinkenner etc. für mein neues Unternehmen hoffen zu dürfen.

Kalte und warme Speisen (auch Mittagstisch) der Jahreszeit angemessen stets vorrätig.

Hochachtungsvoll H. Gröber.

N.B. Verkauf der Weine zu obigen Preisen auch über die Straße.

Schlosskeller, Reudnitz.

Haltestelle der Pferdebahn.

Morgen zum Charfreitag

ist der neue große Saal dem geehrten Publicum als Restaurant geöffnet.

Dabei empfiehlt eine kleine Tafel Käse, feinste gebundenen Chorleben, Apfel- und Blätterkuchen, sowie eine reichhaltige Speiseforte. Postkarten, Lagerkarte von Riedl & Comp., echt Kulmbacher (nur vom Fass), Kaffee von Riedl & Comp. Zu einem reich zahlreichen Besuch haben ergeben sich

W. Meissner.

„Waldhof Barneck“.

Unter obiger Firma eröffne ich heute Donnerstag, den 10. April, mein in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Barneck gelegenes neu-erbauten

= Sommer-Etablissement =

mit grossem Garten, und halte dasselbe dem Besuch des geachten Publicums hierdurch bestens empfohlen.

Die freundliche Lage des Etablissements am Baume des Waldes, seine elegant ausgestatteten Gasträume und Veranden mit schöner landschaftlicher Aussicht holen den Besucher angenehmsten Aufenthalt, während bequeme Bahnanbindung, sowie im guten Zustand befindliche Fuss- und Fahrwagen den Verkehr mit der Stadt leicht vermitteln.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, daß Küche und Keller stets allen Anforderungen der nach leckenden Herrschäften entsprechen und zeichne ich, um gütige Förderung meines Unternehmens ersuchend,

Hochachtungsvoll ergeben

G. Erbs.

Stadt-Restaurant: Plauenischer Hof.

Kulmbacher Brauhof

Petersstrasse 9

ausp. seht Kulmbacher Bier war der Brauerei von Leonhard Eberlein in Kulmbach, à Glas 20 Pf. direct vom Fass, reichhaltige Auswahl kalter u. warmer Speisen, kostbare Schweinsknochen.

A. Kellitz.

Schulze (Klapka),

Restaurant, Klosterstr. 8. Heute Schlachtfest, Sonnabend, Schweinsknochen, Tagl. vorzügl. Mittagstisch, à Glas 1/2 Port. Bayer. 15 Pf. Lagerbier 13 Pf. Fritz Luckhardt.

F. Hempel's Restaurant, neben d. Hauptpost.

Heute großes Schlachtfest. Deine Biere.

Central-Halle. Heute Schlachtfest.

A. Neumeyer,

Brüderstrasse 22.

Burgkeller.

Sauern Rinderbraten mit Klößen, Erbsuppe, vorzügliches Lagerbier von Riebeck & Co., sowie echt Kulmbacher empfohlen. M. Kanzler.

Grüner Baum

Karpfen polnisch.

Prager's Bierturnel.

Heute Karpfen poln. und Blau, echt Bierturnel und H. Gottsche's Lagerbier empfohlen. C. Prager.

Zum Strohsack.

Heute Hammelfeste mit Thüringer Röcken. Otto Klessling.

Gohliser Börse.

Heute großes Schlachtfest. J. G. Schäfer.

Heute Schlachtfest Sternwartenstr. 69. Eduard Herold.

Elsterthal Schleusig.

Heute Schlachtfest gegen heute C. Jeener.

E. Eisenkolbe.

Heute früh Weißfleisch.

Gohlis, Schiller-Laube.

Heute früh Spezialitäten, R. Gödinger Käsebier, Gohliser Käsebier, R. Göde von Nienau & Co.

Die echte London Dock Cigarre

in alter guter Qualität, dr. Wille 90 Pf., Gustav Klotz, Petersstrasse 60 (Schönburg's Hand).

Dank und Bitte.

Innen der unterzeichnete Verein allen verehrten Bürgersinnern und Bürgern unserer Stadt, welche ihn bei der Ausbildung und Betreuung junger Besuchern des Gymnasiums durch fructuose Spende von schönen Arbeitern und kostlichen Gütern, sowie durch Ausgabe von Losen auch vielmehr so gütig unterstützt haben, hiermit den herzlichsten Dank ausdrückt, so wie gleich giebt, die bisher noch nicht abgeholten Gewinne bei Frau Schleiner Medicinalmutter Prof. Dr. Radlus, Leipziger Straße Nr. 14, II. Ballgrätzl gegen Rückzahl der Koste abzunehmen.

Leipzig, im April 1884.

Der Frauen-Hilfsverein.

Für das Schulze-Delitzsch-Denkmal

finden hierunter eingezogene: 20 A von Dr. Julius von Dobschütz, — 10 A von Dr. Verlangsbüchler, Carl Günther, — 10 A von Dr. Gustav Kreuzer, — 10 A von Dr. Dr. Stiepan, — 12.40 A gesammelt bei den geselligen Freunden f. Ballgrätzl, — zusammen 112.40 A dieses Betrag der früheren Laufzeit 260 A, als Gesamtbetrag 32.40 A. Außerdem sind von dem Groß- und Zweck-Verein 500 A in Aussicht gestellt.

Für das Comité: Dr. Gensel.

Heinrich Barthel, Maler-Ausstellung

Zimmer-Einrichtungen

Charstraße 12, Ende der Schleifstraße, parterre und 1. Etage.

Ausbildung für

Oper und Concert.

Unterliegt in beiden Sälen, Cello und Violoncello Konzert für die Volksmusik und Lieder, erheitert für Herren und Damen nach erstaunt vorzüglicher Weise C. Reiss, Opernlieder, Lange Straße Nr. 3.

Charfreitags-Aufführung.

Heute Donnerstag, den 10. April, 6 Uhr Abends, Haupt-Probe zu Joh. Seb. Bach's Passionsmusik in der Thomaskirche.

Um pittoresches Erwachen und zahlreiche Theilnahme aller dabei Beteiligten hofft die Verantwortung des Orchester-Wittnau-Fonds.

Billets zur Haupt-Probe à 1 A. 50 Pf. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Friedr. Kistner (Grimmaische Straße 38, I.) und Breitkopf & Härtel (Sternwartenstraße 22, I.), sowie von 1/46 Uhr an an der Kirche zu bekommen.

Heute 7 Uhr Übung, Schulestraße 18, Loge Minerva.

Singakademie.

Gesellschaft „Erholung“.

Die gebrachten Mitglieder der Gesellschaft „Erholung“ werden darüber noch bes.

18. 37-44 der Statuten zu einer Sonnabend, den 26. April 1884, Abends 6 Uhr, in dem Gesellschaftslocal stattfindenden Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

Brüderfeier über die Local- und Zusammentreffengelegenheit, sowie einige damit zusammenhängende Fragen.

Leipzig, am 9. April 1884.

Der Vorstand.

Dr. Max Engel, Sekretär.

Wegen der bevorstehenden Überprüfung auf Ausstellungen neuer Schüler zum Sommersemester der Eigentümlichkeit in der Turnhalle, Schreiberkraut, und im Zoologischen Garten schneidet in meine Wohnung Albertstr. 50, III. einzogen.

Louis Brehme,

Turnlehrer an der orthopädischen Heilanstalt.

E. K. 15. Post. 11. abends, 2. Ordnung Dienst.

Gesamt.

Neu Neu Neu!!!

Culmbacher Bierstube

Petersstraße 6. Petersstraße 6.

Man prüfe und urtheile.

Eine Töchterlade für 25 Pf. bekommt man jetzt ab Nicolaistraße Nr. 27.

Wer erhält man das jämmerliche der Bierbier? Zum Verlust wird 10 Pf. gekauft. Wenn ich in bunter Reihe die Maat' ich, eins — zwei — beide nach einander folgen soll, dann ist es mir gut.

Herren-Schaftstiefeln.

Sieben Stief. bis Soar, wie schön, die mäßt sie nur erst 10 Pf.

Damen-Lederstiefeln.

Wie billig knüpft die Damenschuhe. Von 8 Mark 80. 't ist kein Geb.

Reltstiefeln.

Der mäßt nicht, wie viel Sicht. Reltstiefeln.

Lackstiefeln.

Stief. sind die Mann, voll Schuhend. Reltst. man für 8 Mark nicht mit Led.

Herren-Zugstiefeln.

Der mäßt nun, es muß ja sein. Der Fuß ist in Wiener Galo 'nein.

Hauschuhe.

Was draußen fällt, lädt sich aus' Kram. Was schnell herein, wie ist's schon wort?

Stulpinenstiefeln.

Wie breit sind die Stulpinen? Wie billig für die Schuhe, Ja, Soar, solche mit Stulp haben.

Brautschuhe.

Wer in jüdischen Stiefeln wird getragen, Der hat auf gold'nen Grund gehabt.

Mädchenstiefeln.

Schon gute Stief. gute Schuhe, Wohl, Wohl, Wohl, soll ich kaufen?

Goldkläffer-Schuhe.

Zu diese Gold, freudig — abrett, Der Fuß sieht doch noch mal so nett.

Kanonen-Pantoffeln.

Sie sind nicht mehr vor Jahr erglüht, Beliebt war ein Jahr Gemüth.

Kinderschuh.

Die Sch. Ihr kleinen Wäsch — Kinder, Sie sind ungünstig zu haben.

Friedrich Staerk Nachfolger.

Gerberstr. 8 a. Johannisberg 21.

NB. Meine zwei Schuhmacher-Sager ist großartig losgelöst. Ich bitte bei jeder Bierstube Bier dazu zu nehmen. Selbst bei kleiner Bierstube ist schwierig. Bei bester Verpflegung sicherlich sicherlich ist die möglichste Verpflegung zu haben.

R. P.

Spaß-Direktion nachher erhalten.

Der

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 101.

Donnerstag den 10. April 1884.

78. Jahrgang.

Schulprogramme.

VL

Leipzig, 9. April. Das Programm des Königl. Gymnasiums enthält als Beilage eine im Druck befindliche und kostbare lateinisch geschriebene Abhandlung: *Studia Aeschylea*, worin der berühmte Herr Prof. Dr. Niels Thobiasen Aeschylus fabulam von allen Seiten beleuchtet und in ihrem Werthe für die Schüler dargestellt. Die Arbeit offenbart nicht nur ein reiches Quellenstudium, sondern auch eine große Vertrautheit mit dem klassischen Werke. Aus den Schulnachrichten erahnen wir, daß am 3. April 1883 das Schuljahr mit 14 Einschreien und 425 Schülern (davon 94 neu aufgenommen), sowie mit 26 Lehrern (wovon noch 4 Probe-Candidaten waren) eröffnet wurde. Das kommende Schuljahr wird wegen Abschluß und Neuauflistung von Lehrern erhebliche Veränderungen bringen, und die Zahl der Collegiums-Mitglieder wird sich auf 28 erhöhen. Erfreulich zu hören ist, daß der regelmäßige Gang des Unterrichts im vorliegenden Jahre keine erhebliche Unterbrechung gehabt hat und Vertretung von Lehren nur selten und nur aus füreil Zeit nötig gewesen ist. Außer vertriebenen festlichen Tagen erwähnt der Bericht die Confirmation von 48 Schülern und die Schulcommunion, welche am 9. December stattfand. Nach Abgang von 10 Schülern mit dem Reifezeugnis und 44 vor Vollendung des Curius beträgt der Status jetzt 419 Mann. Am Schuljahresbeginn kamen 7551 50-Jährige zurück. Davon erhielten 35 Schüler, 62 alten und 26 zweitklassigen Erfolg. Von den Aufnahme- und Abgangsständen sind 111 A. 55 J. zu Gunsten von 9 Schülern erhalten worden. Mindestens hundert im Jahresbeitrag von 1400,- werden an 28 Schüler verteilt. Ein Schülerverzeichnis bildet den Schluss des Programms, das natürlich auch eine Übersicht über den Unterricht und den Lehrkörper (Vollbüchlein, Lehrmittel u. s. w.) enthält.

Der politische Bericht über die höhere Schule für Mädchen bringt eine pädagogisch und geschichtlich interessante Abhandlung: *Viertes und Höhstes von Oberlehrer Dr. Würtzgram*. Der Herr Berichter steht noch einem kurzen Artikel in die Geschichte der beiden berühmtesten Männer und die Erziehung und Ausbildung der Mädchen untereinander, wobei er den allerdings etwas engverfügten Standpunkt des ersten und den Reichtum glänzender Gedanken des zweiten vorstellt und u. a. auch auf die zwei Kapitel in dem Buche: „Über die Erziehung der Töchter“ hinweist, in welchen Hinsicht zeigt, wie man den weiblichen Naturgegenstand entlegen kann. Die Abhandlung verdient die Beachtung aller Mütterlehrer. Unter den Erinnerungen und Notizen, welche vom Director der Schule, Herrn Prof. Dr. Nöldeke, an die Eltern gerichtet sind, haben uns namentlich die besonders interessant, welche die Schwestern und die Kinder des Königsbaus unter den Schülerinnen wohnen, und die welche mittheilen, daß nach Feierabendschluß wenigstens zweimal im Jahre alle Schülerinnen die Arbeitsstube ihrer Eltern vorzugehen haben, und daß sie die Kenntnissnahme selbst durch die Mütter soll möglichst verzögert werden. Nach einer Überprüfung über den Lehrplan, die Lehrbücher zu erforschen, was eine verdiente Lehrerin in Arbeiten aus 15. August die Schule wegen Verfehlung bestellt und um ihre Stelle eine neue Lehrerin herzuholen wurde.

Ebenso wird mitgeteilt, daß der Director der Schule durch Verleihung des Professor-Titels ausgezeichnet wurde, daß von Mitgliedern des Collegiums (Dr. Dr. Würtzgram, Dr. Teschner, Dr. Krusche, Prof. Dr. Lottermann) verschiedene Arbeiten im Druck erschienen, und daß Herr Oberlehrer Hartwig auf Grund seiner Sämtl. „Die Erziehungsprinzipien Dupont's und deren praktische Aus-

wendung“ den philosophischen Doctor-Grad erlangte. An der Schule wirkten 22 Lehrkräfte, und die Schülerinnenzahl betrug am Schluß des Schuljahrs 457. Davon waren 211 Schülerinnen dem 121 Religionskunden, 33 Singstunden, 26 Turnstunden, 72 Stunden in Modelarbeiten und 52 anderen Stunden wiedergekehrt. Eine nicht geringe Anzahl, 214 Schülerinnen, erhielten Privatunterricht in Religion, Deutsch, französisch, Englisch, Wissenschaft. Die Schulnachrichten betragen für die Schülerinnen der Vorlesungen durchschnittlich 91 Stunden, für die Schülerinnen der übrigen höheren Classem durchschnittlich 66 Stunden, was Zeugnis davon abgibt, wie verbindlich der verlorenen Winter für die Jugend unserer Stadt gewesen ist. Die Übersicht des Programms berichtet auch über die Geschäftlichkeit und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und ausgeführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß der regelmäßige Gang des Unterrichts im vorliegenden Jahre keine erhebliche Unterbrechung gehabt hat und Vertretung von Lehren nur selten und nur aus füreil Zeit nötig gewesen ist. Außer vertriebenen festlichen Tagen erwähnt der Bericht die Confirmation von 48 Schülern und die Schulcommunion, welche am 9. December stattfand. Nach Abgang von 10 Schülern mit dem Reifezeugnis und 44 vor Vollendung des Curius beträgt der Status jetzt 419 Mann. Am Schuljahresbeginn kamen 7551 50-Jährige zurück. Davon erhielten 35 Schüler, 62 alten und 26 zweitklassigen Erfolg. Von den Aufnahme- und Abgangsständen sind 111 A. 55 J. zu Gunsten von 9 Schülern erhalten worden. Mindestens hundert im Jahresbeitrag von 1400,- werden an 28 Schüler verteilt. Ein Schülerverzeichnis bildet den Schluss des Programms, das natürlich auch eine Übersicht über den Unterricht und den Lehrkörper (Vollbüchlein, Lehrmittel u. s. w.) enthält.

Mr. Stuart Cumberland im Kristallpalast.
Zweiter Abend.

Leipzig, 9. April. Der Spiritualismus bildet gegenwärtig in Leipzig wieder einmal, wie er auch in Paris, die Aufmerksamkeit des Kreisverbandes der Freidenker, Johanna von Österreich, Jacob Gegenbaur, Leopoldine Dürckheim, und der Konsul Alfred Müller, gen. von der Wieden, hier öffentlich und ganz gesetzlich verboten. Mit großer Beschränkung und ohne die Stimme eines einzigen Freidenkers wurde das Gesetz erlassen, das die Versammlungen der Freidenker in diesem Lande verhindert. Ein Widerstand gegen das Gesetz erfuhr von Mr. Stuart Cumberland nicht mit Bewegtheit, sondern diente lediglich dem Verteidigung der Freidenker und gleichzeitig auch in Europa gegen das Gesetz. Er verließ sich also auf die Unterstützung der Freidenker, wie der Antikörper zum Christen, und die genannten „Gläubigen“ geben uns nur zu, daß die Produktionen Cumberland's jedenfalls daher möglich seien, und man in ihm ein „verlässliches Medium“ vor sich habe, was blaustrichig vorstellt.

Mr. Cumberland erhoffte den geistigen Abend, nachdem ein Comité aus sechs Herren aus dem gelehrten Auditorium gebildet war, durch eine Probe sogenannter „Hölleherren“. Er ließ einzelne der Herren die Namen verschleiern und erst dem Schreiber, dann sich selbst an die Stirn halten, worauf er, unter lautem Beifall des Publikums, die aufgerückten Namen, richtig vorlas, ohne einen Blick auf das Papier zu richten.

Die zweite Runde sollte eine Entführung jenes Experimentes sein, daß der verfehlte Prof. Müller mit dem Medium Glade amtierte, und welche darin bestand,

dass Glade auf dem Tische befindlichen Beinbein vermeinte seine Kraft an das Tischlein brachte, ohne daß sich der Tisch vom Boden bewegte. Müller behauptete be-

kanntlich, daß mit Hilfe der vierten Dimension die Materie die Materie durchdringen und so der Ring an das Tischlein

gekommen sein könne, während Cumberland das seiner „Ringprobe“ lediglich eine Sinnesbildung verworfen hat, und das Experiment nur bestimmt, nachdem die betreffende Perfor-

men die Augen geschlossen. Eine Entführung, wie es sich mit der vierten Dimension, die übrigens in Amerika die Mathe-

matischer so begeistert hat, daß sie bereits jetzt mit dimensionalen Adipern operieren, verholt, könnte das Experiment keineswegs bezeichnet werden. Die beiden interessantesten

Nummern auf dem Programm des Antispiritualisten, das Gedanktenfest, sowie das Auftreten einer im Saale, und zwar bis dahin unter dem Schild eines Herrn, verfehlten Abel, wurden auch am zweiten, wie am ersten Abend demnachdem erneut aufgeführt, wenn ich auch das Bildmotiv: „Sachet, so werden Sie finden“, bei dem letzten Experiment nicht sofort bewunderten wollte. Mit erschrockener Sicherheit und Schnelligkeit führte er Denjenigen, der keine Gedanken auf eine Person im Saale konzentriert hatte, an den Platz unseres Opernänglers Schäfer, den derselbe auf, wie er constatirte, im Tische gehabt hatte. Die Manifestationen in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geisterzelle in der Geisterzelle, welche Cumberland ebenfalls am ersten Abend bereits vorausahnte, blieb er gestern auch über die Freitagsfeier und namentlich über die Luthersfeier, welche mit Glee und Singelust vorbereitet und aus-

geführt wurde und nicht nur in Gestalt, sondern auch in Gestaltung von 6 lebenden Bildern bestand. Diese legerten

nach und am 28. Mai erneut. Erfreulich zu hören ist, daß die

Manifestationen der Geister

